

Dorf Wangerland

Jeversche Straße 100
26434 Hohenkirchen /
Wangerland

Tel: +49 4463 80979100

reservierung@dorf-wangerland.de
<http://www.dorf-wangerland.de>

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 11. Dezember 2019 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Ansicht des Dorfes
vom Wasser aus



Strandbereich



Zimmer



Unterkunftsbeispiel



Badesee



Veranstaltungen



Restaurant



Achterbahn



Karusells

Parken



Parken

©Joke Pouliart

Parkplätze vor Rezeption und Hotel- bzw. Restauranteingang



Parkplätze vor
Rezeption und
Hotel- bzw.
Restauranteingang

©Joke Pouliart

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Eingänge: Haus 7 / Tagungszentrum,

Eingangsbereich

Eingangsbereich Tagungszentrum



Weg zum Eingangsbereich Tagungszentrum

©Joke Pouliart



Eingangsbereich Tagungszentrum

©Joke Pouliart

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Eingangsbereich Haus 7



Weg zum Eingangsbereich Haus 7

©Joke Pouliart



Eingangsbereich Haus 7

©Joke Pouliart

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Baugleiche Türanlagen/ Eingänge zu allen Häusern

Rezeption



Rezeption

©Joke Pouliart

Eingangsbereich



Eingangsbereich

©Joke Pouliart



Eingangsbereich

©Joke Pouliart

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Rezeption



Rezeption

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Weg außen

Außenanlage auf dem Hotelgelände



Außenanlage auf dem Hotelgelände

©Joke Pouliart



Außenanlage auf dem Hotelgelände

©Joke Pouliart

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 28 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Anmerkungen für den Gast: Die Anlage ist mit dem Auto befahrbar. So sind lediglich die Wege vom Parkplatz ins Gebäude zurückzulegen.

Weg zwischen Parkplatz für Menschen mit Behinderung und Rezeption



Weg zwischen Parkplatz für Menschen mit Behinderung und Rezeption

©Joke Pouliart

Breite des Weges: 250 cm

Länge des Weges: 15 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Familienzimmer (Zimmer 720)

Familienzimmer für Menschen mit Behinderungen (Zimmer 720)



Extra Schlafraum im Familienzimmer



Familienzimmer für Menschen mit Behinderungen (Zimmer 720)

©Joke Pouliart



Familienzimmer für Menschen mit Behinderungen (Zimmer 720)

©Joke Pouliart

Tür zum Schlafrum

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Mehrbettzimmer

Es ist eine Verbindungstür zu einem weiteren Zimmer vorhanden.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Das Familienzimmer ist baugleich mit dem Doppelzimmer, allerdings gibt es hier einen kleinen angrenzenden Schlafrum für die Kinder (siehe Foto).

Bad im Familienzimmer (mit Schiebetür)



Bad im
Familienzimmer



Waschbecken Bad im
Familienzimmer



Dusche Bad im
Familienzimmer



Schiebetür zum Bad

Tür zum Badezimmer

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Flur vom Eingang zu den Zimmern



Flur vom Eingang zu den Zimmern

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür zur Terrasse



Tür zur Terrasse

©Joke Pouliart



Tür zur Terrasse

©Joke Pouliart

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Restaurant



Restaurant

©Joke Pouliart

Eingangsbereich Restaurant



Eingangsbereich
Restaurant

©Joke Pouliart



Tür zum
Eingangsbereich des
Restaurants

©Joke Pouliart

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Speisesaal



Speisesaal



Durchgang im
Speisesaal



Buffettische

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Gang vom Eingang bzw. WC zum Restaurant



Gang vom Eingang
bzw. WC zum
Restaurant



Gang vom Eingang
bzw. WC zum
Restaurant

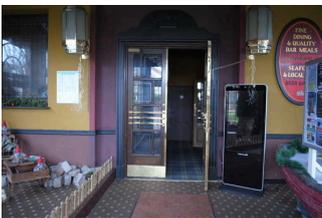


Gang vom Eingang
bzw. WC zum
Restaurant

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Flügel Tür zwischen Gang und Speiseraum



Flügel Tür zwischen
Gang und Speiseraum

©Joke Pouliart

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

WC für Menschen mit Behinderung im Restaurant

Öffentliches WC im Restaurant



Öffentliches WC 2, im Restaurant



Waschbecken
Öffentliches WC 2



Öffentliches WC 2



Eingang Öffentliches
WC 2



Tür Öffentliches WC 2

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt ein weiteres WC für Menschen mit Behinderung im Tagungszentrum in Entfernung von ca. 150m. Dieses WC ist besser anfahrbar und hat größere Bewegungsräume.

Gang vom Eingang bzw. WC zum Restaurant



Gang vom Eingang
bzw. WC zum
Restaurant



Gang vom Eingang
bzw. WC zum
Restaurant



Gang vom Eingang
bzw. WC zum
Restaurant

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tagungsraum Spiekeroog



Tagungsraum
Spiekeroog

©Joke Pouliart

Raum

Tagungsraum Spiekeroog



Tagungsraum
Spiekeroog



Tagungsraum
Spiekeroog

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 650 m

TIEFE des Raums: 900 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt insgesamt 5 Tagungsräume (Spiekeroog, Norderney, Langeoog, Borkum und Wangerooge), die über das gleiche Foyer/den gleichen Flur erreichbar sind. Die Bestuhlung ist frei wählbar.

Lobby vor den Tagungsräumen



Lobby vor den
Tagenräumen

©Joke Pouliart



Lobby vor den
Tagenräumen

©Joke Pouliart

BREITE des Raums: 13 m

TIEFE des Raums: 10 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Stehtische .

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel

Assistenzhunde dürfen nicht mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Andere Hilfsmittel,

Andere angebotene Hilfsmittel: Hilfsmittel können über die Firma CBC Wittmund kostenpflichtig organisiert werden. Beratung bei der Buchung möglich.

Es ist keine Speisekarte in Brailleschrift oder auf einer barrierefreien Internetseite verfügbar.

Anmerkungen für den Gast: W-Lan im Tagungszentrum und im Restaurant verfügbar

Doppelzimmer (Zimmer 721)



Doppelzimmer
(Zimmer 721)

©Joke Pouliart

Doppelzimmer für Menschen mit Behinderungen (Zimmer 721)



Doppelzimmer
für Menschen mit
Behinderungen
(Zimmer 721)

©Joke Pouliart



Doppelzimmer
für Menschen mit
Behinderungen
(Zimmer 721)

©Joke Pouliart

Tür zum Schlafrum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Zimmertyp: Doppelzimmer

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Bad im Doppelzimmer



Bad im Doppelzimmer



Bad im Doppelzimmer

Tür zum Badezimmer

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Flur vom Eingang zu den Zimmern



Flur vom Eingang zu den Zimmern

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

WC für Menschen mit Behinderung im Tagungszentrum



WC für Menschen mit Behinderung im Tagungszentrum

©Joke Pouliart

WC für Menschen mit Behinderung im Tagungszentrum



Waschbecken im WC für Menschen mit Behinderung im Tagungszentrum



WC für Menschen mit Behinderung im Tagungszentrum



WC für Menschen mit Behinderung im Tagungszentrum



Tür zwischen Flur und WC für Menschen mit Behinderung im Tagungszentrum

©Joke Pouliart

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg vom Tagungsraum Spiekeroog zum WC für Menschen mit Behinderung



Weg vom
Tagungsraum
Spiekeroog zum WC
für Menschen mit
Behinderung

©Joke Pouliart

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Tische

Bedienelemente / Leitsystem

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind fast überall visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind fast überall visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind teilweise mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können teilweise zur Orientierung genutzt werden.

Fast alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Beschilderung der Räumlichkeiten und Anlage



Beschilderung außen



Beschilderung Räumlichkeiten innen



Beschilderung Tagungshaus

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Zahlen, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogramme sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Es sind Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

ÖPNV / Bushaltestelle

Bussteig



Bahn-/Bussteig/
Schiffsanleger

©Joke Pouliart

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 300 m

Es sind visuell kontrastreiche Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Es sind taktil erfassbare Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Schriftliche Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Es sind keine akustischen Haltestelleninformationen vorhanden.

Weg außen von der Bushaltestelle zur Rezeption



Weg außen von der
Bushaltestelle zur
Rezeption

©Joke Pouliart

Breite des Weges: 250 cm

Länge des Weges: 300 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.